

# Josef Schädler druckt «Josef Schädler»



Es geht los: Der Triesner Künstler Josef Schädler startet die Druckmaschine, mit der die Umschläge von «Josef Schädler» gedruckt werden.



Der Jubilar im Kreis der Buchgestalter: Grafikerin Sabine Bockmühl, Anton Banzer, Herausgeber des Bands, Josef Schädler und Kurt Göppel, Seniorchef der BVD (v. r.). Bilder sdb

Achtzig Jahre alt wurde Josef Schädler gestern. Gratulanten gab es viele, Geschenke auch. Eines, das dem Jubilar besonders viel Freude gemacht hat, kam von Anton Banzer und heisst schlicht «Josef Schädler». Es ist ein

Kunstband, der in retrospektiver Betrachtung das lebenslange künstlerische Schaffen des Triesner Malers zeigt. Das von der Grafikerin Sabine Bockmühl gestaltete Buch wird in der BVD-Druckanstalt in Schaan gefertigt.

Als Geburtstagsüberraschung wurde gestern der erste Schritt zur druckfrischen Publikation getan: Der Jubilar durfte selbst Hand anlegen und die Druckmaschine in Gang setzen, von der daraufhin die rund 1000

Schutzumschläge des in Leinen gebundenen Bands liefen. Der Umschlag zeigt Josef Schädler, wie er sich selbst im Alter von 52 Jahren sah. Die Rückseite des Bands zeigt eine seiner Arbeiten in Fliesstechnik. Josef Schädler hat

zwar als «Bergmaler» ausserordentlich grossen Bekanntheitsgrad erreicht, darüber sollte allerdings nicht vergessen werden, dass er Jahrzehnte seines Schaffens der gegenstandslosen Malerei gewidmet hat. (shu)

## Bestürzt über Flugzeugunglück

Die Nachricht vom Tod des polnischen Präsidenten Lech Kaczynski und führender Politiker Polens bei einem Flugzeugabsturz hat in ganz Europa Betroffenheit ausgelöst. «Mich hat der Tod des Staatspräsidenten und der anderen Politiker sehr schockiert», sagte der Honorarkonsul Polens in Liechtenstein, Thomas Zwiefelhofer, am Samstag. Und auch Regierungschef Klaus Tschütscher brachte seine Anteilnahme zum Ausdruck. «Obwohl ich Lech Kaczynski nicht persönlich gekannt habe, erschütterte mich die Nachricht seines Todes sehr», sagte Tschütscher. (mw)

## Bunte Kulturcollage



Musikalische Begrüssung: Luzian Jenny und Cornelia Huber gaben in Anlehnung an die Opernwerkstatt Lieder zum Besten.



Schlossgespenst oder Teil der Inszenierung? Bei den multimedialen «Petit fours» durfte sogar ein lebender Hund nicht fehlen. Bilder Daniel Ospelt

**Unter dem Motto «Ein Schloss voller Träume» lud der Verein Schloss Werdenberg am Freitagabend zur Saisoneroeffnung. Die dargebotenen kulturellen «Petit fours» sollten den Geschmack auf mehr Kultur innerhalb der ehrwürdigen Schlossmauern machen.**

Werdenberg. – Es war ein Abend voller Eindrücke. Eine bunt gemischte Collage, bestückt mit all dem, was sich bis Ende Oktober rund um und vor allem im Schloss Werdenberg tun wird. Musik, Videoinstallationen, Schauspiel, Oper, Literatur und Historisches. Wie weit der kulturelle Bogen vom Verein Schloss Werdenberg gespannt wird, machte schon die Eröffnungsfeier deutlich.

**Drei-Säulen-Programm**  
Das neue Bespielungskonzept fußt auf drei Säulen – der Internationalen

Opernwerkstatt, dem Bereich «Museum und Geschichte» und dem Forum Werdenberg. Jeder Bereich für sich ergäbe bereits ein volles Programm; durch deren Kombination wird das Ziel verfolgt, die unterschiedlichsten Publikumsschichten anzusprechen. Was wiederum dazu führt, dass das Schloss Werdenberg von allen Alters- und Bildungsgruppen wahrgenommen und vor allem auch besucht wird. Dass das Interesse an Schloss Werdenberg gross ist, bewiesen auch die zahlreichen Gäste des Eröffnungsabends. Für Gemeindepräsident Daniel Gut «ein ermutigendes Zeichen» für die erste Saison mit neuem Konzept.

**Musikalische Begrüssung**  
Am Eröffnungsabend wurden die Gäste musikalisch begrüsst und zwar auf den Treppen der Eingangshalle. Hier gaben Künstlerin Cornelia Huber und Musiker Luzian Jenny Lieder zum Besten, während eine geisterhafte Gestalt samt lebendem Hund sich ihren Weg durch die Menschenmenge bahnte. Eine Videoprojektion zeigte eine neuartige Interpretation von Lie-

be, getanzt von Ingetje Wielenga und Davide Bellotta.

**Altehrwürdige Mauern**  
Dem kulturellen Rundgang folgend begab sich die Gesellschaft weiter in den Rittersaal. Hier erhielt man einen spannenden Einblick in die historischen Hintergründe des Schlosses, nähergebracht von der Museumsgruppe, die sich der Geschichtsforschung verschrieben hat. Fachmann Peter Albertin schilderte kurz, aber nicht minder eindrücklich, in welcher altehrwürdigen Mauern man sich hier befand. Der Rittersaal konnte auf das Jahr 1230 datiert werden und ist bis auf ein Fenster in seinem Originalzustand erhalten geblieben. «In Bezug auf sein Alter und seine Authentizität eine wahre Seltenheit», kam Albertin ins Schwärmen. Weitere Erläuterungen zur Lebensweise der damaligen Bewohner entlockten den Gästen lauthalses Gelächter.

**Für jeden Geschmack etwas**  
Im oberen Stock angekommen, wurde man mit literarischen Besonderheiten

in Empfang genommen. Die Schauspieler Kathrin Strömer und Andreas Storm rezitierten aus den «schlechtesten Büchern der Welt». Neben Auszügen aus Büchern ehemaliger Literatur-Nobelpreisträger brachten sie Lyrik und sogar Reiseführerauszüge zu Gehör. Die so dargebotenen Ausschnitte erhielten skurrile und bisweilen sogar makabre Züge.

Mit einer szenischen Collage aus Fellinis Film «8 1/2», angereichert mit Einlagen der Schauspielerin Simona Specker, einer Schlagzeugeinlage von Geri Dobler, der in Liechtenstein ansässigen Sängerin Anouschka Nitzlader und den Dankesworten von Gemeindevorstand Daniel Gut, der dabei Kuno Bont, den Leiter des Forums Werdenberg, besonders hervorhob, ging der Eröffnungsabend zu Ende. Die Kultur auf Schloss Werdenberg geht jedoch weiter. Und bietet – so viel steht nach dem Eröffnungsabend fest – für jeden Geschmack etwas.

Details zum Programm: [www.schloss-werdenberg.ch](http://www.schloss-werdenberg.ch)

### IMPRESSUM

## LIECHTENSTEINER Vaterland

**Herausgeber:** Vaduzer Medienhaus AG  
**Geschäftsführer:** Daniel Quaderer  
**Redaktionsleitung:** Günther Fritz (Chefredaktor), Janine Köpfl (Stv. Chefredaktorin, Ressortleiterin Inland), Valeska Beck (Ressortleiterin Wirtschaft), Isabell Rüdli (Ressortleiterin Magazine/Specials), Piero Sprenger (Ressortleiter Sport).  
**Redaktion:** Heribert Beck (Inland), Richard Brunhart (Inland), Desirée Vogt (Inland), Wolfgang Frey (Wirtschaft), Bettina Frick (Inland), Tamara Beck (Magazine/Specials), Ernst Hasler (Sport), Elisabeth Huppmann (Kultur), Philipp Kolb (Sport), Andreas Krättli (Online), Stefan Lehner (Magazine/Specials), Shusha Maier (Inland), Bianca Negele (Inland), Hans Peter Putzi (Sport), Manuela Schädler (Inland), Patrick Stahl (Wirtschaft).

**Foto-Journalisten:**  
Daniel Ospelt, Daniel Schwendener, Elma Velagic.

**Redaktions-Sekretariat:** Anita Oehri.

**Marketing/Verkauf:** Patrick Flammer (Leiter), German Beck (Stv.), Marina Beck, Patrick Greuter, Thomas Hoop, Simona Koller, Sonja Lüchinger, Sandro Mathis, Elke Tschütscher, Walter Weissenbach.

**Abonnenten-Dienst:** Sonja Wolfinger  
Zustell-Hotline (Post): +423 399 44 44  
**Agenturen:** SDA, AP, SI, ANP/dpa AFX  
**Auflage:** 10'373 Expl. (Grossauflage 20'145 Expl.)

**Adressen**  
**Verlag:** Liechtensteiner Vaterland  
Lova Center, Postfach 884, 9490 Vaduz  
Tel. +423 236 16 16, Fax +423 236 16 17  
**Redaktion:** Tel. +423 236 16 23  
Fax +423 236 16 17  
E-Mail: [redaktion@vaterland.li](mailto:redaktion@vaterland.li), [sport@vaterland.li](mailto:sport@vaterland.li)  
**Inserate:** Tel. +423 236 16 63, Fax +423 236 16 69, E-Mail: [inserate@vaterland.li](mailto:inserate@vaterland.li)  
**Abonnenten-Dienst:** Tel. +423 236 16 61,  
E-Mail: [abo@vaterland.li](mailto:abo@vaterland.li)  
**Druck:** SOPAG, 9469 Haag  
**Internet:** [www.vaterland.li](http://www.vaterland.li)